



Gymnasien im Ellental, Bietigheim-Bissingen

Schulvereinbarung zum Umgang mit Regelverstößen



Vorwort

Wir wollen an unserer Schule verträglich und fair miteinander umgehen, damit sich alle Schülerinnen und Schüler wohlfühlen und gemeinsam lernen können. In unserem Leitbild, unserer Schul- und Hausordnung sind dafür unsere gemeinsamen Grundsätze und Regeln festgelegt und unser Sozialcurriculum soll unsere SchülerInnen darin bestärken, rücksichtsvoll und verantwortungsbewusst zu handeln. Aber auch wenn wir davon ausgehen können, dass alle Schülerinnen und Schüler im eigenen Interesse und aus Rücksicht auf andere gewillt sind, sich an die Regeln zu halten, kann es zu mehr oder weniger schwerwiegenden Verstößen dagegen kommen. Meistens reichen Gespräche aus, um Probleme zu klären und das gegenseitige Vertrauen wiederherzustellen. Aber in wenigen Fällen kann es auch sein, dass es damit nicht getan ist. Der vorliegende Stufenplan soll Lehrkräften, Eltern, Schülerinnen und Schülern in solchen Situationen eine gemeinsame Grundlage für das pädagogische Vorgehen geben.

Vorbemerkung

Ein Regelverstoß kann nicht unabhängig von Situation und Geschichte betrachtet werden.

Die folgende Unterteilung in vier aufeinander aufbauende Stufen soll dazu beitragen, möglichst sinnvolle und angemessene Maßnahmen zu ergreifen. Unabhängig von der Einstufung in der Tabelle besteht immer die Möglichkeit, bei entlastenden Aspekten sowie bei besonders schwerwiegenden oder wiederholten Vorkommnissen Maßnahmen auszuwählen, die einer niedrigeren oder höheren Stufe entsprechen (**Ermessensspielraum**).

Ein Einzelvergehen kann grundsätzlich nicht mit einer Kollektivstrafe geahndet werden. Lediglich bei Zuwiderhandlungen der ganzen Klasse ist es möglich, eine Maßnahme zu ergreifen, die alle betrifft.

Stufenplan

Beispiele für Regelverstöße und Maßnahmen

STUFE 1 - Regelverstoß	Maßnahmen
<p><u>Einfacher Regelverstoß</u></p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zu-Spät-Kommen ▪ Unterrichtsstörungen / fehlende Aufmerksamkeit ▪ Arbeiten nicht erledigt ▪ fehlende Materialien ▪ verbale Entgleisung / Beleidigung / Provokation ▪ Nichtbeachtung der Pausenregelung ▪ Rangelerei ohne weitere reichende Folgen ▪ Verunreinigungen / leichte Sachbeschädigungen ▪ Unerlaubte Nutzung von digitalen Speichermedien (Handy, MP3, ...) ▪ Schulgelände verlassen ohne Erlaubnis 	<p>Ermahnung</p> <p>Ermahnung + Strafmaßnahme: nach Möglichkeit im Zusammenhang mit der Regelüberschreitung</p> <p>Ermahnung + Bemerkung im Tagebuch* Bei unerlaubter Nutzung von digitalen Speichermedien wird grundsätzlich eine Bemerkung im Tagebuch gemacht.</p> <p>Ermahnung + Bemerkung im Tagebuch + Strafmaßnahme (ggf. Benachrichtigung der Eltern)</p> <p>* bei Verstößen in Pausen: → Aufsicht benachrichtigt den Klassenlehrer mittels Formblatt! Die Aufsichtsperson bzw. der Klassenlehrer ahndet den Regelverstoß in seiner pädagogischen Verantwortung.</p>

STUFE 2 - Regelverstoß	Maßnahmen
<p><u>Wiederholter oder schwerer Regelverstoß</u></p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wiederholte einfache Regelverstöße, siehe Stufe 1 ▪ Rangellei/Ausrasten mit weiter reichenden Folgen (Verletzung, Sachbeschädigung...) ▪ Vandalismus ▪ Schwänzen ▪ Zigarettenkonsum ▪ Diebstahl geringwertiger Sachen 	<p>Eintrag ins Tagebuch (Information an Schulleitung) + Gespräch* + Benachrichtigung der Eltern durch feststellenden Lehrer / Info an Klassenlehrer</p> <p>*SchülerIn + Lehrkraft + Schulsozialarbeit, wenn gewünscht</p> <p><u>Mögliche Konsequenzen:</u> (betroffener Lehrer entscheidet mit Klassenlehrer)</p> <p>a. Wiedergutmachung als pädagogische Maßnahme (bei Verstößen gegenüber Personen oder bei Sachbeschädigung; ohne Anhörung der Eltern möglich) z.B. schriftliche Entschuldigung, Entschädigung</p> <p>b. Strafmaßnahme: Nachsitzen / Erledigen einer angepassten Zusatzaufgabe unter Aufsicht z.B.: Reflexionsbogen, Argumente (Pro / Contra) sammeln, positiven Dialog schreiben, thematisches Referat ausarbeiten, ...</p> <p>a. kann mit b. kombiniert werden.</p>

STUFE 3 - Regelverstoß	Maßnahmen
<p><u>Sehr schwerwiegender Regelverstoß / schwerwiegende Wiederholung</u></p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wiederholte schwere Regelverstöße, siehe Stufe 2 ▪ ab dem dritten Eintrag ▪ Diebstahl / Raub ▪ Nichtbeachten des JSchG (Jugendschutzgesetz), z.B. Alkoholkonsum / Alkoholisierung während eines Schultages bzw. einer Schulveranstaltung ▪ Mitführen von Drogen / Drogenkonsum ▪ Unerlaubtes Filmen und Veröffentlichen von Bildern ▪ Nachweisbare Verleumdungen / Mobbing (auch in Internetforen) 	<p>Eintrag und Klassenkonferenz mit Schulleitung und Schulsozialarbeit + Benachrichtigung und Gespräch mit den Eltern + Einladung zur Anhörung der Eltern und des Schülers + ggf. Gespräch mit der Schulsozialarbeit</p> <p><u>Mögliche Konsequenzen:</u> nach § 90 Schulgesetz</p> <p>a. Soziale Aufgabe (von einmalig 2 Std. bis zu einem Schuljahresabschnitt):</p> <p>b. Androhung Unterrichtsausschluss + Zusatzaufgabe</p> <p>c. Unterrichtsausschluss bis zu 4 Unterrichtswochen durch Entscheidung der Schulleitung auch sofort möglich (bis zu 5 Unterrichtstagen)</p> <p>a. kann mit b. oder c. kombiniert werden.</p> <p>+ auf jeden Fall: Wiedergutmachung siehe Stufe 2</p>

STUFE 4 - Regelverstoß	Maßnahmen
<p><u>Schwerster Regelverstoß</u></p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wiederholte schwerwiegende Regelverstöße, siehe Stufe 3 ▪ Straftatbestände wie: <ul style="list-style-type: none"> ▪ massive Körperverletzung auf dem Schulgelände oder Schulweg ▪ Mitführen von Waffen jeglicher Art ▪ Handel mit Drogen ▪ Filmen intimer od. gewalttätiger Szenen ▪ Gesetzesverstöße in schwerwiegenden Fällen (Jugendschutzgesetz) 	<p>Eintrag und Klassenkonferenz mit Schulleitung und Schulsozialarbeit + Benachrichtigung und Gespräch mit den Eltern + Einladung zur Anhörung der Eltern und des Schülers + ggf. Gespräch mit der Schulsozialarbeit</p> <p><u>Mögliche Konsequenzen:</u> nach § 90 Schulgesetz</p> <p>a. Unterrichtsausschluss durch Entscheidung der Schulleitung auch sofort möglich (bis zu 5 Unterrichtstagen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsausschluss bis zu 4 Unterrichtswochen - dasselbe mit Androhung von Schulausschluss (Einberufung der Schulkonferenz auf Wunsch der Eltern) <p><u>immer:</u> Benachrichtigung des Jugendamts Benachrichtigung der Polizei</p> <p>+ auf jeden Fall: Wiedergutmachung (siehe Stufe 2)</p> <p>b. endgültiger Schulausschluss</p>



Anzeige eines Regelverstoßes

Datum : **Name:** Klasse:

hat heute in der Pause Klassenlehrer/in:
 in der Mittagspause

gegen Vereinbarungen der Schul- und Hausordnung verstoßen:

Festgestellt von:

Folgende Maßnahme(n) wurde(n) bereits ergriffen:

- Gespräch.....
-

Weitere Maßnahmenvorschläge:

Dieses Formblatt bitte an den/die Klassenlehrer/in weiterleiten

Der Klassenlehrer entscheidet je nach Schwere des Verstoßes bzw. Häufung von Verstößen, ob die Anzeige ggf. in Form einer Anmerkung oder eines Eintrags ins Tagebuch übertragen werden soll. Für einen Eintrag sind die Rücksprache mit dem Aufsichtführenden und ein Gespräch mit dem Schüler (s. Stufe 2 der Schulvereinbarung) notwendig.



Anzeige eines Regelverstoßes

Datum : **Name:** Klasse:

hat heute in der Pause Klassenlehrer/in:
 in der Mittagspause

gegen Vereinbarungen der Schul- und Hausordnung verstoßen:

Festgestellt von:

Folgende Maßnahme(n) wurde(n) bereits ergriffen:

- Gespräch.....
-

Weitere Maßnahmenvorschläge:

Dieses Formblatt bitte an den/die Klassenlehrer/in weiterleiten

Der Klassenlehrer entscheidet je nach Schwere des Verstoßes bzw. Häufung von Verstößen, ob die Anzeige ggf. in Form einer Anmerkung oder eines Eintrags ins Tagebuch übertragen werden soll. Für einen Eintrag sind die Rücksprache mit dem Aufsichtführenden und ein Gespräch mit dem Schüler (s. Stufe 2 der Schulvereinbarung) notwendig.



Mitteilung an die Erziehungsberechtigten

Ihre Tochter / Ihr Sohn Klasse:

- hat die Hausaufgaben im Fach wiederholt nicht erledigt.
- hatte im Fach zum wiederholten Mal die notwendigen Arbeitsmaterialien nicht dabei.
- kam zum Mal zu spät.
- hat bis zum dritten Tag nach Fernbleiben vom Unterricht die erforderliche Entschuldigung nicht beigebracht und wurde als unentschuldigt ins Tagebuch eingetragen.
- hat unerlaubt das Schulgelände verlassen und somit gegen die Schulordnung verstoßen.
- hat sich der folgenden Anordnung der Lehrerin/des Lehrers widersetzt:

.....

Ihre Tochter / Ihr Sohn erhielt Gelegenheit zu dem Vorfall Stellung zu nehmen.
 Als Konsequenz aus ihrem/seinem Verhalten wurde **folgende pädagogische Maßnahme** getroffen:

.....
 ggf. Termin:

Folgende Erziehungs- und Ordnungsmaßnahme nach § 90 Schulgesetz wurden als Konsequenz aus ihrem/seinem Verhalten getroffen:

- Stunde/n Arrest durch den/die Klassen/Fachlehrer/in Termin: um Uhr
- Stunden Arrest durch den/die Schulleiter/in Termin: um Uhr

Ziel dieser Maßnahme ist eine positive und nachhaltige Verhaltensänderung.
 Dabei setzen wir auf Ihre Unterstützung.

- Ein Gespräch mit Ihnen ist erwünscht. **Melden Sie sich bitte zur Sprechstunde an.**
- Für ein Gespräch stehen Fachlehrer, Klassenlehrer und Schulleitung gerne zur Verfügung.

Bitte bestätigen Sie durch Ihre Unterschrift auf dem unteren Abschnitt, dass Sie von dieser Information Kenntnis genommen haben. Ihre Tochter / Ihr Sohn muss diese Mitteilung ohne Aufforderung abgeben.

Mit freundlichen Grüßen

Klassen- / Fachlehrer/in

ggf. Kopie an den/die Klassenlehrer/in

----- Diesen Abschnitt bitte ausfüllen und diese Mitteilung **umgehend** wieder abgeben -----

Vor- und Nachname der/s Erziehungsberechtigten:

Von oben stehender Mitteilung habe ich Kenntnis genommen.

.....

.....

(Ort, Datum)

(Unterschrift der/s Erziehungsberechtigten)